

Ressort: Politik

## Präsidentin der Kultusministerkonferenz: Unsere Schulen sind angstbesetzt

Berlin, 12.03.2014, 08:41 Uhr

**GDN** - Die Präsidentin der Kultusministerkonferenz (KMK), Sylvia Löhrmann (Grüne), hat ein Klima der Furcht an deutschen Schulen beklagt: "Unsere Schulen sind vielfach angstbesetzt", sagte die nordrhein-westfälische Schulministerin im Gespräch mit der "Neuen Osnabrücker Zeitung" (Mittwochausgabe). Es gebe Kinder und Jugendliche, die Angst vor ihren Lehrern hätten und Lehrer mit Angst vor ihrer Klasse.

In der Folge könne Schule Kinder krank machen. "Wir stellen uns die Gesundheitsfrage in Zeiten des Burnout-Syndroms nicht nur für die Lehrer, sondern auch und insbesondere für die Schüler", erklärte Löhrmann. Dies gelte auch, wenn laut Pisa-Analyse 80 Prozent der Kinder und Jugendlichen eigenen Angaben zufolge sogar glücklich in der Schule sind. Auch Druck von Vätern und Müttern trage zu einem schlechten Schulklima bei. Die KMK-Präsidentin verwies auf "Helikopter-Eltern", die "Sorge haben, dass ihre Töchter und Söhne nicht erfolgreich genug sind". Diese kenne "ich auch aus meiner Erfahrung als Lehrerin", sagte Löhrmann. Die stellvertretende Ministerpräsidentin riet dazu, "mehr Zutrauen in unsere Kinder und Jugendlichen zu haben und Druck von ihnen zu nehmen". Jeder solle sich nach seinen Talenten entwickeln können. Eine Besserung der Situation erwartet die Ministerin außer durch entsprechende Qualitätsstandards für Schulen durch den Fachkräftemangel. Angesichts dessen "könnten alle Beteiligten viel entspannter sein, denn wir brauchen alle Potenziale", führte Löhrmann mit Blick auf den Leistungsdruck der Eltern und das verbreitete Streben nach dem Abitur als Schulabschluss aus. Sie werbe deshalb auch für eine geordnete, ruhige und zielgerichtete Schulentwicklung. "Aktionismus und ständiges Hin und Her sind kontraproduktiv." Ganztagschulen trügen ebenfalls zur Entlastung bei. "Das Modell der professionellen Hausaufgabenbegleitung, gemeinsamer Arbeitsgruppen, kultureller Angebote stützt und stärkt die Kinder", sagte Löhrmann. Ganztagschulen entlasteten zudem die Elternhäuser. "Die deutsche Halbtagschule ist anachronistisch", stellte die NRW-Ministerin fest und rief den Bund dazu auf, sich stärker zu engagieren. "Alle Parteien haben vor der Wahl mehr Ganztage versprochen", sagte die Grünen-Politikerin. "Im Koalitionsvertrag ist das aber nicht enthalten, stattdessen sechs Milliarden Euro für den gesamten Bildungsbereich für vier Jahre. In Anbetracht der jährlich elf Milliarden Euro für die Rente ist das für mich ein Missverhältnis", griff die KMK-Präsidentin die schwarz-rote Bundesregierung an. Zu Niedersachsens Beschluss, wieder zum Abitur nach neun Jahren zurückzukehren, sagte Löhrmann, in diesem Punkt werde "zu wenig auf die Frage der Qualität geschaut". Sie habe Rückmeldungen erhalten, nach denen sich die Bewertung ganz anders anhöre. "Auch in G9-Gymnasien gab es Klagen über zu viel Druck. Die Ergebnisse beim Zentralabitur zeigen, dass die G8-Schüler nicht schlechter abschneiden, durchschnittlich sogar minimal besser. In der Studierfähigkeit werden auch keine Unterschiede festgestellt", erklärte die Grünen-Politikerin.

### Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-31440/praesidentin-der-kultusministerkonferenz-unsere-schulen-sind-angstbesetzt.html>

### Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

### Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

### Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes  
UK, London N13NV 4BS  
contact (at) unitedpressagency.com  
Official Federal Reg. No. 7442619